

# Rezensionen von Buchtips.net

## Peter Probst: Im Namen des Kreuzes

### Buchinfos

Verlag: [dtv \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [Krimi](#)  
ISBN-13: 978-3-423-21350-9 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 2,12 Euro (Stand: 02. Juli 2025)

Der junge Priesteramtskandidat Matthias Sass ist tot. Er hat sich umgebracht und seine Mutter beauftragt den Privatermittler Anton Schwarz mit der Aufklärung. Sie vermutet nämlich, dass er von seinem kirchlichen Ziehvater, dem Pfarrer Heimeran, sexuell belästigt wurde. Doch die Befragung des Münchner Pfarrers kann Schwarz nicht mehr durchführen. Eine Gruppe Jugendlicher findet diesen unter einer Brücke erhängt auf. Die Polizei geht von einem Selbstmord aus und die ehemaligen Kollegen von Anton Schwarz wollen diesen Fall schnell abschließen. Doch Schwarz gibt sich damit nicht zufrieden und wühlt zusammen mit seiner neuen Freundin Eva tiefer in dem vermeintlichen Sumpf. Der zumindest was Pfarrer Heimeran und sein vermeintliches Verhältnis zu dem jungen Sass anbetrifft, gar nicht tief war. Denn Heimeran hatte seine große Liebe in dem Pastoralreferenten Rainer Weber gefunden. Neben Schwarz hat die katholische Kirche einen Ermittler ins Rennen geschickt. Aber war es wirklich die katholische Kirche? Perfall, seiner Auskunft nach ein ehemalige LKA-Beamter und nun angeblich in den Diensten des Erzbistums unterwegs, das in dieser Sache eine Aufklärung ohne große Öffentlichkeit wünscht. Doch was führt Perfall tatsächlich im Schilde und was hat er mit dem Kloster Steinsberg zu tun, in dem Jugendliche von dem Orden Sancta Militia Jesu auf die rechte Bahn gebracht werden sollen?

Der dritte Krimi von Peter Probst mit seinem Protagonisten, dem Privatermittler und ehemaligen Kriminalbeamten Anton Schwarz, nimmt ein aktuelles Thema auf. Die katholische Kirche und die sexuellen Missbrauchsfälle von Pfarrern und sonstigen Bediensteten. Interessant und spannend umgesetzt und dabei wieder mit den persönlichen Problemen von Schwarz gewürzt, ist dieser Roman eine empfehlenswerte Lektüre.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Dietmar Stanka](#)  
[27. Februar 2012]